

Germany-Würzburg: Sludge disposal services
OJ S 241/2022 14/12/2022
Contract notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Entwässerungsbetrieb Stadt Würzburg

Postal address: Veitshöchheimer Straße 1

Town: Würzburg

NUTS code: DE263 Würzburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 97080

Country: Germany

E-mail: kontakt@ebw.wuerzburg.de

Telephone: +49 931374102

Fax: +49 931374199

Internet address(es):

Main address: www.ebw.wuerzburg.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=257836

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=257836

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Abtransport und Thermische Verwertung von Klärschlamm (ca. 25-30 % TS) für den Zeitraum 01.04.2023 bis 30.04.2027 (insgesamt ca. 24.000 bis 28.000 t Klärschlamm)

II.1.2. Main CPV code

90513900 Sludge disposal services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Würzburg betreibt auf dem Gelände in der Mainaustraße 54, 97082 Würzburg das städtische Klärwerk.

Nachdem auf dem Gelände des Klärwerkes keinerlei Lagerungsmöglichkeiten bestehen, muss der dort anfallende entwässerte Klärschlamm, Abfallschlüssel Nr. 19 08 05, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser, Bestimmungsverordnung überwachungsbedürftiger Abfälle regelmäßig und zuverlässig von dort abtransportiert und thermisch verwertet werden. Es wird von einem Klärschlammfall von ca. 6.000-7.000 t pro Jahr ausgegangen (insgesamt ca. 24.000-28.000 t Klärschlamm). Die jährlich anfallende Klärschlammmenge unterliegt betriebs- und verfahrenstechnischen Schwankungen und ist deshalb nur ein Richtwert. Mehr- oder Mindermengen sind nicht auszuschließen. Maximal sind vom Auftragnehmer jedoch 100 t entwässerter Klärschlamm pro Tag anzunehmen und thermisch zu verwerten.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

90513900 Sludge disposal services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE263 Würzburg, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Würzburg betreibt auf dem Gelände in der Mainaustraße 54, 97082 Würzburg das städtische Klärwerk.

Nachdem auf dem Gelände des Klärwerkes keinerlei Lagerungsmöglichkeiten bestehen, muss der dort anfallende entwässerte Klärschlamm, Abfallschlüssel Nr. 19 08 05, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser, Bestimmungsverordnung überwachungsbedürftiger Abfälle regelmäßig und zuverlässig von dort abtransportiert und thermisch verwertet werden. Es wird von einem Klärschlammfall von ca. 6.000-7.000 t pro Jahr ausgegangen (insgesamt ca. 24.000-28.000 t Klärschlamm). Die jährlich anfallende Klärschlammmenge unterliegt betriebs- und verfahrenstechnischen Schwankungen und ist deshalb nur ein Richtwert. Mehr- oder Mindermengen sind nicht auszuschließen. Maximal sind vom Auftragnehmer jedoch 100 t entwässerter Klärschlamm pro Tag anzunehmen und zu verwerten.

Der AN hat während der gesamten Vertragslaufzeit ein genehmigtes Zwischenlager (Mindestkapazität 1.000 t) nach dem BImSchG bereitzustellen. Auf diesem Zwischenlager ist jederzeit eine Kapazität für den anfallenden Klärschlamm der Kläranlage Würzburg von 500 t vorzuhalten.

Zudem hat der AN zu gewährleisten, dass die zum Abtransport vorgesehenen Fahrzeuge innerhalb von zwei Stunden nach Anforderung durch den AG auf dem Klärwerk der Stadt Würzburg zu Verfügung stehen. Die kurzfristige Verfügbarkeit der Fahrzeuge ist zwingend erforderlich, um den Abtransport der maximal anfallenden Tagesmenge von 100 t Klärschlamm gewährleisten zu können.

Der Abtransport anfallenden Klärschlammes (max. 100 t/Tag) hat in Abstimmung mit der Betriebsleitung des Klärwerks zu erfolgen.

Die zum Abtransport eingesetzten Fahrzeuge müssen zwingend mit einer grünen Plakette zugelassen werden können, da im Vertragszeitraum jederzeit damit zu rechnen ist, dass im Stadtgebiet der Stadt Würzburg Umweltzonen eingerichtet werden.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/04/2023 End: 30/04/2027

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der AG hat das Recht den Vertrag um ein Jahr zu verlängern. Das Optionsrecht muss mindestens 6 Monate vor dem Ablauf der jeweiligen Vertragsdauer ausgeübt werden. Die Ausübung hat schriftlich gegenüber dem AN zu erfolgen. Wird das Optionsrecht ausgeübt, besteht der Vertrag demnach bis 30.04.2028 fort.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG hat das Recht den Vertrag um ein Jahr zu verlängern. Das Optionsrecht muss mindestens 6 Monate vor dem Ablauf der jeweiligen Vertragsdauer ausgeübt werden. Die Ausübung hat schriftlich gegenüber dem AN zu erfolgen. Wird das Optionsrecht ausgeübt, besteht der Vertrag demnach bis 30.04.2028 fort.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

a) Eintragung in Berufs-/Handelsregister

Im Formblatt L 1240 ist eine Eigenerklärung abzugeben, ob eine Eintragung in das Berufs-/Handelsregister besteht oder die erlaubte Berufsausübung auf andere Weise nachgewiesen werden kann.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind zur Bestätigung der Erklärung auf gesondertes Verlangen folgende Dokumente vorzulegen:

Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

b) Genehmigungen/Zulassungsbescheide

Innerhalb der Selbstauskunft ist die Eignung für einen ordnungsgemäßen Transport sowie einer ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung des Klärschlammes durch Eigenerklärung zu den notwendigen Zertifizierungen bzw. Genehmigungen nachzuweisen.

Neben den Eigenerklärungen sind mit dem Angebot die dazugehörigen Genehmigungen /Zulassungsbescheide in Kopie beizulegen:

- Zulassungsbescheid nach § 52 KrW-/AbfG für die thermische Verwertung von Klärschlamm wie auch für die aus dem Klärschlamm entstehenden Substrate (Asche)
- Genehmigungen nach dem BImSchG für den Betrieb einer Verwertungsanlage mit thermischer Verwertung von Klärschlamm wie auch für die aus dem Klärschlamm entstehenden Substrate (Asche)
- Genehmigungen/Zulassungsbescheide nach dem BImSchG für den Betrieb eines oder mehrerer Zwischenlager (freigehaltene Zwischenlagermenge mind. 500t)
- erforderliche Transportgenehmigung gem. § 49 KrW-/AbfG für den Transport des Klärschlammes

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

a) Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Im Formblatt L 1240 ist eine Eigenerklärung abzugeben, dass im Auftragsfall eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens für

- Personenschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 €,
- sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5.000.000 € abgeschlossen wird.

Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis muss auf gesondertes Verlangen vorgelegt werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

a) Referenzen

Innerhalb der Selbstauskunft sind mindestens 3 Referenzleistungen aus den letzten drei Jahren (2019, 2020, 2021) mit Bezeichnung der Leistung, der Menge, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des AG und des jeweiligen Ansprechpartners anzugeben. Es wird darum gebeten, den organisatorischen Aufwand dadurch zu begrenzen, dass nicht mehr als 3 Referenzen angegeben werden.

Eine Leistung wird als vergleichbar (Referenz) anerkannt, wenn sie die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllt:

Abtransport und thermische Verwertung von Klärschlamm in den Jahren 2019, 2020, 2021 mit einem jährlichen Kontingent von jeweils 6.000 t zu verwertenden Klärschlammes.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der AG eine Überprüfung der Referenzen beim jeweiligen Vertragspartner/Ansprechpartner vor.

b) Fahrzeuge

Innerhalb der Selbstauskunft ist mittels Eigenerklärungen die kurzfristige Fahrzeugdisposition darzustellen.

Hierbei ist insbesondere die Anzahl der Fahrzeuge anzugeben, welche mit einer grünen Plakette zugelassen werden können und innerhalb des geforderten 2 Stunden Zeitraums kurzfristig zur Verfügung stehen. Dabei ist jeweils die Kapazität und der Standort der Fahrzeuge mitanzugeben.

c) Nachunternehmer

Im Formblatt L 1240 ist eine Eigenerklärung abzugeben, welche Teile des Auftrags beabsichtigt werden, an Unterauftragnehmer zu vergeben.

Sofern Unterauftragnehmer eingesetzt werden, sind entsprechende Angaben im Formblatt L 235 auszuführen.

Auf Verlangen des AG sind von jedem Nachunternehmer entsprechende Verpflichtungserklärungen mit dem Formblatt L 236 vorzulegen.

Zum Nachweis der jeweiligen Eignung ist von jedem benannten Nachunternehmer eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 und 128 GWB nach Anforderung durch den AG abzugeben. Hierzu ist das Formblatt L 1240 entsprechend auszufüllen.

Bedient sich der AN für den Abtransport Subunternehmern, ist zusätzlich die Selbstauskunft in Ziffer 6 und 7 von dem entsprechenden Subunternehmer auszufüllen und auf Verlangen dem AG vorzulegen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

siehe Leistungsbeschreibung

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 24/01/2023 Local time: 10:25

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/03/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 24/01/2023 Local time: 10:30

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

a) Formale Prüfung

Das Angebot ist mit sämtlichen Angebotsunterlagen und Erklärungen fristgerecht und vollständig ausgefüllt über die Vergabeplattform in Textform gem. § 126 b BGB unter Nutzung des Formblatts L 213 einzureichen.

Hierbei ist der Name der natürlichen Person, welche die Erklärung abgibt anzugeben. Bei juristischen Personen ist neben dem Namen der Firma auch der bevollmächtigte Vertreter zu benennen, von dem die Erklärung abgegeben wird.

Es dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 und 128 GWB vorliegen bzw. muss eine Selbstreinigung für Gründe nach §§ 123 und 124 GWB nachgewiesen werden.

Hierzu sind die entsprechenden Eigenerklärungen, u.a. auch zu Insolvenzverfahren und Liquidation im Formblatt L 1240 abzugeben.

Zudem muss die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit Sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt worden sein. Dies wird mit der Abgabe des Formblatts L 1240 erklärt.

b) Informatorische Angaben

Im Formblatt L 1240 ist zudem informatorisch anzugeben, ob eine Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft besteht.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

c) Eignungsleihe

Sofern beabsichtigt wird, sich bei der Erfüllung des Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, sind entsprechende Angaben im Formblatt L 235 vorzunehmen.

Mit Angebotsabgabe sind von jedem Unternehmen dessen Eignung beliehen wird, entsprechende Verpflichtungserklärungen mit dem Formblatt L 236 vorzulegen.

Zum Nachweis der jeweiligen Eignung ist von jedem benannten Unternehmen (Eignungsgeber) eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 und 128 GWB sowie eine Eigenerklärung in Bezug auf das in Anspruch genommene Eignungskriterium mit Angebotsabgabe vorzulegen. Hierzu ist das Formblatt L 1240 entsprechend auszufüllen.

d) Eignungskriterien

Die Fachkunde sowie Leistungsfähigkeit, bezüglich des ordnungsgemäßen Abtransportes sowie der ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung des Klärschlammes wird im Wesentlichen innerhalb des beigelegten Dokuments Selbstauskunft abgefragt.

Die Selbstauskunft ist an der vorgesehenen Stelle eigenhändig zu Unterzeichnen.

Mit der Unterzeichnung garantiert der Bieter, dass der angelieferte Klärschlamm in der in der Selbstauskunft genannten Thermischen Verwertungsanlage entsprechend der derzeit gültigen Gesetzeslage ordnungsgemäß verarbeitet wird.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Postfach 606

Town: Ansbach

Postal code: 91511

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981531277

Fax: +49 981531837

Internet address: www.regierung.mittelfranken.bayern.de

VI.4.2.

Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer Nordbayern

Town: Ansbach

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

§ 160 Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. 3§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Entwässerungsbetrieb Stadt Würzburg

Town: Würzburg

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/12/2022